

## ERNST-WOLFGANG BÖCKENFÖRDE ALS VERFASSUNGSRICHTER\*

Von Andreas Voßkuhle, Karlsruhe/Freiburg i. Br.

Eine „Koryphäe“, einer „der profiliertesten Staatsrechtslehrer seit Gründung der Bundesrepublik“, ein „Glücksfall“<sup>1</sup>. So lauteten die Zuschreibungen in der Presse, nachdem Ernst-Wolfgang Böckenförde am 7. Oktober 1983 zum Richter des Bundesverfassungsgerichts gewählt worden war. Und heute können wir festhalten: Die Journalisten haben nicht übertrieben.

Ernst-Wolfgang Böckenförde war von 1983 bis 1996 Mitglied des sich vor allem mit staatsrechtlichen Fragestellungen befassenden Zweiten Senats. Als Berichterstatter war er zuständig für das Asyl-, Finanzverfassungs- und Haushaltsrecht. Wie nur wenige andere Richterinnen und Richter des Gerichts prägte er in den 12 1/2 Jahren seiner Amtszeit die Verfassungsrechtsprechung und mit ihr die Bundesrepublik. Herr Böckenförde wirkte an einer Reihe von wegweisenden Entscheidungen mit, etwa zum kommunalen Ausländerwahlrecht, zum Länderfinanzausgleich, zu den AWACS-Einsätzen und zum Maastricht-Vertrag.<sup>2</sup> Er setzte dabei nicht nur wertvolle inhaltliche Impulse, sondern füllte auch die institutionellen Diskursstrukturen mit Leben. Ins Auge springt hier insbesondere die beachtliche Zahl an Sondervoten.<sup>3</sup> Insgesamt elf Mal<sup>4</sup> verfasste der „beharrliche *dissenter*“<sup>5</sup> eine abwei-

---

\* Ansprache auf der Trauerfeier von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Ernst-Wolfgang Böckenförde am 9. März 2019, Bürgerforum Merzhausen.

<sup>1</sup> Spiegel Nr. 11/1986 60 und FAZ-Magazin Nr. 737 v. 15. 4. 1994, S. 12 ff. (15), zitiert nach *Windmüller*, Ernst-Wolfgang-Böckenförde. Richter am Bundesverfassungsgericht, in: Großfeld/Roth (Hrsg.), *Verfassungsrichter*, 1995, S. 271 (285).

<sup>2</sup> BVerfGE 83, 37 – Ausländerwahlrecht; BVerfGE 86, 148 – Länderfinanzausgleich; BVerfGE 88, 173 – AWACS; BVerfGE 89, 155 – Maastricht.

<sup>3</sup> Zu ihrer Bedeutung allgemein *Lamprecht*, *Richter contra Richter*, 1992.

<sup>4</sup> BVerfGE 67, 1 (21 ff.) – Emeritierungsalter (zusammen mit Steinberger); BVerfGE 69, 1 (57 ff.) – Kriegsdienstverweigerung (zusammen mit Mahrenholz); BVerfGE 70, 324 (380 ff.) – Haushaltskontrolle der Nachrichtendienste; BVerfGE 73, 40 (103 ff.) – Parteispenden III; BVerfGE 82, 30 (40 ff.) – Richterausschluss (zusammen mit Klein); BVerfGE 87, 68 (90 ff.) – Richterwahlausschüsse (zusammen mit Graßhof und Kirchhof); BVerfGE 88, 203 (359 ff.) – Schwangerschaftsabbruch II; BVerfGE 90, 286 (390 ff.) – Out-of-Area-Einsätze (zusammen mit Kruis); BVerfGE 93, 121 (149 ff.) – Vermögensteuer; BVerfGE 94, 115 (163) – sichere Herkunftsstaaten; BVerfGE 94, 166 (223 ff.) – Flughafenverfahren (zusammen mit Limbach und Sommer).

<sup>5</sup> *Schönberger*, *Der Indian Summer eines liberalen Etatismus*, in: Kracht/Kracht (Hrsg.), *Religion – Recht – Politik*, 2014, S. 121 ff. (131).